

Cap. 1.

Spaziergang von Dresden durch den engern Pflaenschen Grund nach dem Steiger und von da über die Begerburg zurück.

Ein Sonntagmorgen im Lenze oder Sommer ist uns aufgegangen in seiner Herrlichkeit. Friede ruht über der monnigen Landschaft, über der prächtigen Stadt, — sonst ein tobendes, brausendes Meer vieler Tausende thätiger Menschen. — Da wandern wir, inmitten unserer Lieben, wenn auch alt vielleicht, doch jung im Herzen, vom Altmarkte in Dresden aus durch die Wilsdruffer Straße über den Postplatz, an der Cholerasäule vorüber, die Annenstraße entlang, der Falkenstraße zu. Von der nahen Annenkirche schlägt es in abgemessenen Pausen 5 Uhr.

Wir schreiten am Denkmale der Kurfürstin Anna vorüber, zum ehemaligen Falkenschlage hinaus, am Feldschlößchen vorbei, auf lustigem, wechselvollem Wege zwischen Häusern, Feldern und Gärten dem Dorfe Pflaen zu, dessen Kirchthumskreuz, im Strahle der